

Alarmierende Werte: Feinstaub in Worms überschreitet gefährliche Grenzen!

Am Donnerstag, den 13.02.2025, überschreitet die Feinstaubkonzentration in Worms den Grenzwert, wodurch die Luftqualität als „schlecht“ eingestuft wird. Experten raten Risikogruppen, Aktivitäten im Freien zu vermeiden.



Am 13. Februar 2025 berichtet [news.de](https://www.news.de) von einer besorgniserregenden Luftqualität in Worms. Die Feinstaubkonzentration (PM_{2,5}) wurde mit 28 µg/m³ gemessen und liegt damit über dem zulässigen Grenzwert. Der Luftqualitätsindex (LQI) zeigt den kritischen Wert „schlecht“, was die Bevölkerung zur Vorsicht mahnt. Vor allem Risikogruppen, wie Asthmatiker und Personen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, sollten Anstrengungen im Freien meiden.

Feinstaub besteht aus winzigen Partikeln, die in die Atemwege

eindringen und dort Entzündungen verursachen können. Das Umweltbundesamt erläutert, dass Feinstaubbelastungen Gesundheitsrisiken mit sich bringen, und empfiehlt, körperliche Aktivitäten an stark belasteten Tagen in gut belüfteten oder klimatisierten Räumen zu absolvieren. Die Grenzwerte für Feinstaub gelten als ungefährlich, wenn sie unter $25 \mu\text{g}/\text{m}^3$ liegen.

Schlechte Luftqualität und ihre Ursachen

Die Luftqualität in Worms ist nicht das einzige Problem. Laut **Umweltbundesamt** ist die schlechte Luftqualität seit mehreren Tagen ein zentrales Thema in Deutschland und betrifft große Teile Zentraleuropas. Ein Hochdruckgebiet sowie die winterlichen Wetterbedingungen schaffen eine Inversionslage, die dazu führt, dass Schadstoffe in den unteren Luftschichten „gefangen“ bleiben. Diese Anomalie wird verstärkt durch den erhöhten Energiebedarf, Holzheizungen und Emissionen aus dem Straßenverkehr.

Die Analyse der Messwerte zeigt, dass Worms in den letzten Wochen die höchsten Tagesmittelwerte für Feinstaub aufwies. Die kritischen Messwerte umfassen: $58 \mu\text{g}/\text{m}^3$ am 10. Februar, $53 \mu\text{g}/\text{m}^3$ am 9. Februar und $52 \mu\text{g}/\text{m}^3$ am 5. Februar. Im Vergleich dazu war die Luftqualität in Worms am 19. Dezember 2024 mit $3 \mu\text{g}/\text{m}^3$ sehr gut.

Gesundheitliche Auswirkungen und Empfehlungen

Die gesundheitlichen Auswirkungen von Feinstaub sind beträchtlich. Studien des Umweltbundesamtes zeigen, dass im Jahr 2021 etwa 5 % der COPD-Krankheitslast und 6 % der Lungenkrebs-Krankheitslast auf Feinstaub zurückzuführen sind. Dies geschieht während einer Zeit, in der obwohl die Feinstaubbelastung in Deutschland zurückgegangen ist, der WHO-Richtwert von $5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ von fast 100 % der Bevölkerung

überschritten wird. Diese Entwicklungen verdeutlichen die Notwendigkeit, belastende Luftschadstoffe durch politische Maßnahmen zu reduzieren.

Um die eigene Gesundheit zu schützen, empfiehlt das Umweltbundesamt in Zeiten schlechter Luftqualität, sportliche Aktivitäten im Freien zu vermeiden und bei anhaltend schlechter Situation geeignete Atemschutzmasken zu tragen. Dies ist besonders wichtig, da Luftschadstoffe wie Feinstaub auch langfristige Auswirkungen auf die Gesundheit haben können, darunter das Risiko für Herzerkrankungen und Diabetes Typ 2.

Die Informationen aus der umfassenden Untersuchung zu Luftschadstoffen und deren Auswirkungen verdeutlichen, dass individuelle Verhaltensänderungen allein nicht ausreichen. Politische Maßnahmen sind unerlässlich, um die Luftqualität nachhaltig zu verbessern, um so die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen.

Details

Quellen

- www.news.de
- www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net